

4 • 2025

Eggflue Echo



Grälliger Dorfzytig

**Baukultur
Was hat das mit mir zu tun?**

S. 6

**Wald-Erlebnistag
Der Wald ist wie ein Haus**

S. 11

> Notfallnummern und Gemeindedienste

2

Notfallnummern

Allgemeiner Notruf	112
Polizei-Notruf	117
Feuerwehr-Notruf	118
Sanitäts-Notruf	144
Vergiftungsnotfälle	145
REGA	1414
Strassenhilfe TCS/ACS	140
Die dargebotene Hand	143
Telefonhilfe für Kinder	147
Medizinische Notrufzentrale (Ärzte, Zahnärzte, Apotheken)	061 261 15 15
Kantonsspital Bruderholz	061 436 36 36
Gesundheitszentrum Laufen	061 400 80 80
Spital Dornach	061 704 44 44
Spitex Region Birs GmbH	061 753 16 16
Kantonspolizei Laufen	061 553 42 17
Kreiskommando Liestal	061 553 72 72

Gemeinde und Kirche

Gemeinde

Gemeindeverwaltung	061 745 45 45
Hauswartung: Raphael Cattin	078 222 95 65
Werkhofleiter: Claude Remy	061 745 45 51
Brunnmeister: Patrick Müller	061 745 45 52
Ordnungsdienst/Gemeindepolizei	079 783 16 95
Kompetenzzentrum Bau	061 756 99 07

Kindergarten/Schule

Kindergarten	061 741 18 92
Primarschule Leitung/Sekretariat	061 743 70 12
Primarschule Lehrerzimmer	061 741 17 85

Burgergemeinde

Georges Thüring, Präsident	079 644 05 14
Marcel Leutwyler, Waldchef	079 830 33 72

Sozialdienste Laufental

Baselstrasse 20, 4242 Laufen info@sozialdienste.ch	
Sprechstunde bitte anmelden:	061 766 30 30

Pfarrämter

Kath. Pfarramt: **061 761 61 71**
 Leitender Priester: A. Büttiker Sanar **061 763 91 27**
 Kirchweg 4, Zwingen, www.kircheamblauen.ch

Ev.-ref. Pfarramt:
 Pfarrer: Claudius Jäggi **061 761 64 12**
 Sekretariat: Sabine Freund **061 761 40 43**
 Schuttrain 7, Laufen, www.ref-laufental.ch

Forstrevier

Forstrevier Angenstein **061 751 38 75**

Wildhüter

Thomas Schindelholz **061 741 20 37**

Kammerjäger

René Borer **079 426 82 56**

Öffnungszeiten

*Spezielle Öffnungszeiten über Weihnachten/
Neujahr siehe Grellingen Info, S. 22.*

Gemeindeverwaltung

Schalterstunden

Dienstag 10.00–11.30/15.00–18.30
 Donnerstag 10.00–11.30/15.00–17.00
 Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können
 vorgängig mit den Mitarbeitenden vereinbart werden.

Telefonzeiten

Montag, Donnerstag 8.00–11.30/14.00–17.00
 Dienstag 8.00–11.30/14.00–18.30
 Mittwoch 8.00–11.30/Telefonbeantworter
 Freitag ganzer Tag geschlossen Telefonbeantworter
gemeinde@grellingen.ch

Gemeindepräsident

peter.pflug@grellingen.ch
 Sprechstunde bitte anmelden: **061 745 45 45**

Multisammelstelle Greslyhof

werkhof@grellingen.ch
 Montag/Donnerstag **16.00–18.00**
 Jeden letzten Donnerstag im Monat bis 19.00 Uhr



Impressum

Herausgeber und Trägerschaft

Einwohnergemeinde Grellingen

Redaktion

Katharina Pabst katharina.pabst@grellingen.ch
Iris Spies-Hueber iris.spies@grellingen.ch
Vrena Ryter vrena.ryter@sunrise.ch

Verlag, Inserate, Abonnemente

Gemeindeverwaltung
Frau Iris Spies-Hueber
Baselstrasse 6, 4203 Grellingen
Telefon 061 745 45 01
iris.spies@grellingen.ch, www.grellingen.ch

Insertionspreise

1/16 Seite	81×30 mm	Fr. 40.–
1/8 Seite	81×62 mm	Fr. 50.–
1/4 Seite	170×57 mm	Fr. 80.–
1/2 Seite	170×111 mm	Fr. 150.–
1/1 Seite	210×275 mm	Fr. 270.–

Jahresabschlüsse mit Rabatt bitte anfragen.
Textkorrekturen nach Aufwand.

Layout

Spatium 37 Vrena Ryter

Druck

Druckzentrum Laufen AG, Laufen
Auflage: 1050 Exemplare, Digitaldruck

Verteiler

Gratis durch die Post in alle Grellinger Haushalte.
Jahresabonnement für Auswärtige Fr. 20.–

Nr. 4 • 2025

Offizielles Mitteilungsblatt
der Einwohnergemeinde Grellingen
Erscheint 4× jährlich: im März, Juni, September
und Dezember

Nächstes Eggflue-Echo

> 4. April 2026

Redaktionsschluss 1•2026

> Donnerstag, 26. Februar 2026, 12.00 Uhr

Inhalt

Einwohnergemeinde

Statistisches	4
Die Seite des Gemeindepräsidenten	5
Aus dem Gemeinderat	6
Amtliche Mitteilungen	9
Arbeitsgruppe Prävention	11
Asiatische Hornisse	12

Kirchen/Pfarreien

Schulen	14
---------	----

Ortsvereine/Veranstaltungen

Verkehrs- und Verschönerungsverein VVG	17
TV Grellingen	18
Laiebühni Glöggilfels	19

Einsendungen/Verschiedenes

Pro Senectute	20
Team Senioren-Mittagstisch	20
Phänologie	22

Grellingen Info

Burgergemeinde	23
----------------	----



Unsere Gemeinde-App

Unser Titelbild: Schnee – Haareis (Eiswolle)

«Watte» auf dem Waldboden ist ein Naturphänomen. Am häufigsten ist es Haareis, eine seltene Eisform, die auf morschem Totholz wächst und wie sehr feine, lange Eisfäden aussieht. Es kann aber auch Pappelflaum sein, ein watteartiges Material aus den Samen der Pappel, das sich im Frühjahr auf dem Waldboden sammelt.

Das Titelbild zeigt jedoch eindeutig das Haareis, die Eiswolle. Diese entsteht bei bestimmten Wetterbedingungen. Wasser dringt aus dem Holz an die Oberfläche, gefriert zu dünnen Eisnadeln, unterstützt durch bestimmte Pilze, die Gase produzieren. Meist ist das Phänomen an abgestorbenen Ästen von Laubholz, besonders an Buchenholz, zu finden. Ein weiterer Begriff wäre auch passend: «Zuckerwatte».

Vielleicht entdecken Sie beim nächsten Spaziergang im Winter die Zuckerwatte und können das seltene Phänomen in natura und aus der Nähe betrachten.

Statistisches

Geburten

10. Juli	<i>Eva</i> , Tochter von Kristina Gajda Jovanovski und Aleksandar Jovanovski
28. Juli	<i>Rory James Hakon</i> , Sohn von Amelia Reynolds und Niels Nielsen

Aus Datenschutzgründen dürfen Namen und Daten nur mit Einverständnis publiziert werden.

Herzlich willkommen!

Als neue Dorfbewohnerinnen und -bewohner begrüßen wir in Grellingen herzlich:

Herr Raul Blasco

Herr Lukas Martin

Herr Daniel Reiner mit Tochter Serafima

Herr Andreas Stettler

Das 3. Quartal 2025 in Zahlen

Geburten	5
Trauungen	3
Verstorbene	4
Zuzüger	42
Wegzügler	52



Grellinger Neujahrspéro

Gerne laden wir die gesamte Dorfbevölkerung von Grellingen zu einem kleinen Umtrunk ein.

Mit Vertretern der Gemeinde und der Vereine soll auf das neue Jahr angestossen werden und ein Austausch und gemütliches Beisammensein stattfinden.

Freitag,
9. Januar 2026
19 Uhr

Dorfplatz vor dem Begegnungszentrum

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen und wünschen bis dahin frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**Einwohnergemeinde Grellingen
und Verkehrs- und Verschönerungsverein**



Damen-
COIFFEUR
PINA

• 079 590 84 88
061 599 16 94

P. Gschwend | Eichenweg 4 | 4203 Grellingen



Restaurant
GRELLO

Baselstrasse 17 - 4203 Grellingen
TEL: 061 531 13 13

Mutig. Transparent. Miteinander.

Diese drei Worte stehen für das, was uns in Grellingen im Jahr 2025 begleitet hat – und was uns auch in Zukunft leiten soll.

Mutig

Der Beginn dieses Jahres war herausfordernd. Ohne Verwaltungsleitung mussten wir alle Verantwortung übernehmen und neue Wege gehen. Diese Situation verlangte von uns Mut, Vertrauen und viel Teamgeist.

Mit diesem Mut und dem Glauben an unsere Gemeinschaft haben wir die Flow-Kultur gestartet – als Zeichen für Bewegung, Offenheit und Zusammenarbeit. Sie hat uns geholfen, schwierige Phasen zu überbrücken, neue Ideen zuzulassen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Heute, am Ende des Jahres, dürfen wir feststellen: Wir haben viel erreicht. Die Verwaltung ist wieder gestärkt, neue Mitarbeitende haben ihren Platz gefunden, und der Alltag hat neue Stabilität gewonnen. Das zeigt: Mutig sein lohnt sich.

Die kulturellen Veränderungen sind damit nicht abgeschlossen – im Gegenteil. Es bleibt ein fortlaufender Prozess, der uns auch in den kommenden Jahren begleiten wird.

Transparent

Ein weiterer Schwerpunkt dieses Jahres war die Wärmezentrale. Wir haben uns intensiv mit diesem wichtigen Projekt auseinandergesetzt, besonders an den Einwohnergemeindeversammlungen. Unser Ziel war, offen aufzuzeigen, was die Wärmezentrale für Grellingen bedeutet – welche Chancen sie bringt, welche Konsequenzen sie hat und welche Fragen noch offen sind.

Ebenso fordernd war die Arbeit am Budget 2026. Der Bedarf an Projekten und Investitionen ist gross, die Einnahmen reichen dafür aber nicht aus. Wir mussten im grossen Stil kürzen – und das war kein einfacher Schritt. Dass wir dennoch ein tragfähiges Budget erarbeiten konnten, verdanken wir dem grossen Einsatz aller Beteiligten. Gemeinsam haben wir uns auf das Wesentliche konzentriert und Verantwortung übernommen. Gleichzeitig wissen wir: Wir sind noch nicht am Ziel. Der Bedarf bleibt hoch, und wir werden weiterhin sorgfältig abwägen, wo wir unsere Mittel am wirkungsvollsten einsetzen.

Transparenz bedeutet für mich, auch schwierige Themen offen anzusprechen – ehrlich, respektvoll und

im Dialog mit der Bevölkerung. Nur so schaffen wir Vertrauen und können gemeinsam die richtigen Entscheidungen treffen.

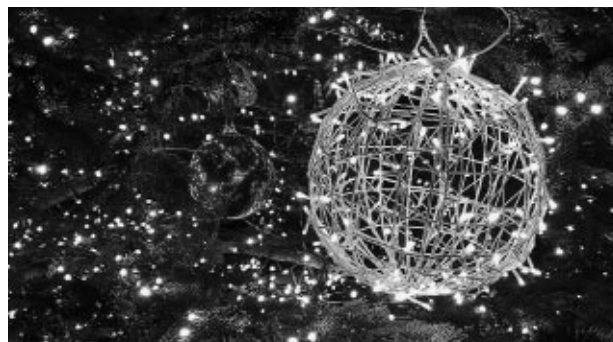
Miteinander

Gemeinschaft zeigt sich im Alltag – im Gespräch, im Zuhören und in Momenten, in denen man einfach füreinander da ist. Darum wollen wir die Geburtstage der Einwohnenden ab 2026 neu gestalten: weniger formell, dafür näher bei den Menschen.

Neu möchten wir zweimal im Jahr einen kleinen Anlass für jene organisieren, die in diesem Zeitraum einen runden Geburtstag ab dem 80. Altersjahr (80, 85, ...) feiern – gemeinsam mit einer Begleitperson. Diese Begegnungen bieten Raum für Gespräche, Erinnerungen und Wertschätzung. Sie sind Ausdruck des Miteinanders, das unser Dorf stark macht.

Dank und Ausblick

Ich danke allen herzlich, die 2025 mitgetragen haben – in der Verwaltung, im Gemeinderat, in den Kommissionen, in Vereinen oder einfach im täglichen Zusammenleben. Es war ein intensives Jahr, aber auch eines, das gezeigt hat, wie viel in Grellingen möglich ist, wenn wir zusammenstehen.



Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen und Ihren Familien Zuversicht, Gesundheit und Freude – und dass Sie im neuen Jahr immer wieder den Mut finden, Neues anzupacken, offen zu bleiben und gemeinsam mit anderen etwas zu bewegen.

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage, erholsame Stunden und einen guten Start ins Jahr 2026.

Mit weihnachtlichen Grüßen
Peter Pflugi, Gemeindepresident

Ressortnachrichten

>Ressort Kultur und Immobilien

6

Baukultur – was hat das mit mir zu tun?

Im Rahmen des Projekts «Baukultur und Lebensraum» des Vereins Birsstadt gehen wir gemeinsam mit der Bevölkerung der Birsstadt-Gemeinden dieser Frage nach. Wir finden heraus, was es ausmacht, dass wir uns an gewissen Orten wohlfühlen und was an anderen Orten fehlt.

Unter der Leitung des Grellinger Gemeinderates begaben sich am sonnigen Herbstsonntagnachmittag am 24. September gut 30 Personen auf Erkundungstour durch Grellingen. Auch dieser Birsstadt-Anlass stand unter den beiden Leitfragen des Projekts «Baukultur und Lebensraum»: Was gefällt Ihnen an Ihrer Gemeinde? Warum? Was gefällt Ihnen weniger? Was fehlt Ihnen dort?



In drei Gruppen machten sich die Teilnehmenden auf, jeweils drei unterschiedliche Gebiete in Grellingen zu erkunden. So unterschiedlich die drei Routen waren, so charakteristisch war jede für die Gemeinde. Grellingen hat sich in den letzten Jahren vom Durchfahrtsort zu einem attraktiven Wohnort entwickelt und zeichnet sich durch spannende Gegensätze und versteckte Perlen aus. Diesen waren wir am Birsstadt-Anlass auf der Spur.

Geleitet von Fotos, fanden die Gruppen ihren Weg durch den historischen Ortskern zum Inseli bei der Birs oder ins Gewerbegebiet Büttenen. Im angeregten Austausch unterhielten sich die Teilnehmenden unterwegs darüber, was ihnen auffällt, was ihnen gefällt, wo sie Ideen für Aufwertung haben und wo sie grundsätzlich Optimierungspotenzial erkennen.



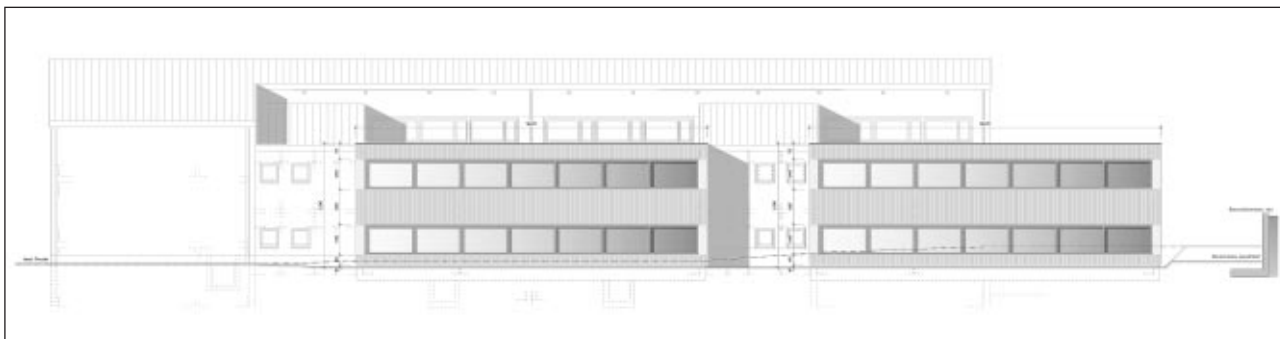
Links: das Unterdorf, diese Spalte: die ehemalige Papierfabrik Ziegler und die «neuen Häuser» an der Delsbergstrasse

Begleitet von den schönen Klängen der jungen Geigerin Rojin Atici wurden beim anschliessenden Apéro die Eindrücke ausgetauscht und auf neue Entdeckungen in der Gemeinde angestossen.

Gastronomieausrüstung Mehrzweckhalle

In den vergangenen Jahren ist der Bestand an Essbesteck durch Verluste laufend dezimiert worden. Dadurch war es nicht mehr möglich, Vereinsanlässe zu versorgen und reibungslos durchzuführen. Die Situation führte zu Einschränkungen bei der Organisation von Veranstaltungen, da eine vollständige Grundausstattung an Besteck nicht mehr gewährleistet war.

Der aktuelle Bestand wurde erfasst und die Zielanzahl von 120 Stück pro Anlass festgelegt. Die Anschaffung des erforderlichen Essbestecks wurde durchgeführt und steht den Vereinen wieder zur Verfügung.



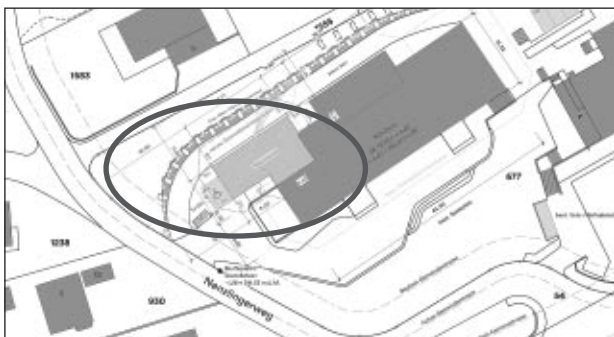
Nordwestfassade und Situationsplan

Erweiterungsbau Primarschulhaus

Die Kinderzahlen unserer Schule entwickeln sich weiterhin nach oben. Ohne die neuen Wohnbauprojekte erfordern die Schülerzahlen sechs Primarschulklassen. Damit für den Unterricht genügend Schulraum zur Verfügung steht, soll das Containerprovisorium durch einen permanenten Anbau ersetzt werden.

Die Gemeindeversammlung vom 12. Juni hat deshalb einen Kredit von CHF 1,55 Mio. für den Erweiterungsbau Primarschule mit 34 Ja gegen 14 Nein genehmigt.

Die laufenden und geplanten Bautätigkeiten in Grellingen werden laut überarbeiteten Prognosen zu



einem Bevölkerungswachstum (total ca. 2300 Einwohnende) führen. Aufgrund dieses Bevölkerungszuwachses werden auch die Schülerzahlen zu einer weiteren Zunahme in den nächsten Jahren führen. Danach erfolgt eine Stabilisierungsphase, wobei die Schülerzahlen auf einem hohen Niveau bleiben. Mit dem mittel- bis längerfristigen Wachstum erreicht die Gemeinde bezüglich Schulraumbedarf eine kritische Grösse.

Zur Deckung des benötigten Schulraumes wird ein zweiter Anbau hinter der Primarschule in Holzbauweise mit einem Fundament als Wanne aus Beton geplant. Diese Ausführung hat sich hinsichtlich Kosten und Zeitbedarf bereits sehr gut bewährt und liegt deutlich unterhalb der durchschnittlichen Kosten für Schulräume.

Das zweite Anbauprojekt profitiert von den Erfahrungen und dem Wissen aus dem ersten Projekt. Dazu wird vorgeschlagen, die Materialisierung an der Fassade und im Innenraum identisch ausführen zu lassen.

Ziel ist es, mit den Bautätigkeiten im Januar 2026 zu starten, damit im Herbst 2026 die Räumlichkeiten bezogen werden können und die Containerlösung entfernt werden kann.

Nun wurde gegen den Gemeindeversammlungsbeschluss von privater Seite her eine Stimmrechtsbeschwerde beim Regierungsrat erhoben. Der Gemeinderat hat seine Stellungnahme zur Beschwerde beim Regierungsrat eingereicht. Der Regierungsrat wird über die Beschwerde entscheiden.

Katharina Pabst, Gemeinderätin

>Ressort Verkehr, Sicherheit und Umwelt

Zivilschutzanlagen – Instandhaltungs- und Überprüfungspflicht

Seit dem Übergriff von Russland auf die Ukraine und der abweisenden, negativen Haltung der USA zur Nato wurden Bund, Kantone und somit auch die Gemeinden sensibilisiert auf die Gefahren eines Kriegs in unserer Nähe. Seitens Bund und Kantone wurden die gesetzlichen Grundlagen überprüft und teilweise revidiert. Dabei wurden die Zivilschutzräume von Gemeinden und privaten Schutzräume in die Überprüfung genommen. Dies führte zur Revision der kantonalen Verordnung zum Zivilschutzgesetz.

Ab 1. Januar 2026 tritt die revidierte Verordnung in Kraft. Dabei sind folgende Themen neu:

- Anbauten, Aufbauten, Umbauten und Nutzungsänderungen, die zu zusätzlicher Wohnfläche führen, sind Schutzraum-/Ersatzpflicht.
- Gemeinden mit Unterdeckung können strengere Schutzraumpflicht erlassen.

- Preise für die Ersatzabgaben sind neu geregelt (bisher CHF 700.–/Platz neu CHF 1400.–/Platz).
- Unterhalt und Lebensdauer der Einrichtungen bis 40 Jahre definiert.
- Aufhebung/Stilllegung ist zu beantragen, nicht bewilligte Aufhebung wird kostenpflichtig.
- Veränderungen der Einrichtung und Hülle wird kostenpflichtig.

Besitzer von Schutzräumen sind verpflichtet, die Installationen und die Hülle (Dichtungen, Belüftungskappen und Luftaggregat) regelmässig zu pflegen und zu prüfen. Grellingen ist, durch seine Baukultur mit eher kleineren Bauten, eher knapp mit Schutzräumen und wird in Zukunft die Schutzraumpflicht wieder auf kleinere Häuser ausweiten.

Idee des Viertelstundentakts im Laufental

Die Totalsperre ist vorbei und somit auch der Viertelstundentakt nach Laufen oder Basel. Der Gemeinderat hat die Stimmen aus der Bevölkerung gehört und sich Gedanken zur Möglichkeit des Viertelstundentakts gemacht. Der Gedanke eines erweiterten ÖV wurde bereits im März 2025 bei der Fahrplananhörung 2026 in die Diskussion eingebracht.

Bund, Kanton und SBB planen einen Viertelstundentakt von Basel bis Aesch. Der versprochene Viertelstundentakt 2030 kann doch nicht realisiert werden und wird laufend verschoben, 2035, 2045? Der Verein Birsstadt kämpft mit dem Slogan «Mehr S-Bahn für die Birsstadt» zur schnelleren Realisierung des Viertelstundentakts.

Mehr S-Bahn für die Birsstadt:
<https://www.youtube.com/watch?v=mTE2IshFcac&t=12s>



Viertelstundentakt für Grellingen
<https://www.youtube.com/watch?v=b8FHRu-HyrY&t=61s>



Das Laufental, insbesondere Duggingen und Grellingen, sind nach dem Doppelspurausbau die Geprellten, da eine vernünftige Bahnerweiterung nicht in Sicht ist. Der Gemeinderat hat die Situation aus dem Bahnersatz mit Bussen, als mögliche Lösung zu einem Viertelstundentakt in die Diskussion gebracht.

2026

Erscheinungsdaten

Redaktionsschluss

- 1 4. April
26. Februar, 12.00 Uhr
- 2 27. Juni
20. Mai, 12.00 Uhr
- 3 25. September
19. August, 12.00 Uhr
- 4 18. Dezember
11. November, 12.00 Uhr

Wie soll Grellingen zum Viertelstundentakt kommen? Mit der Linie 119, die seit 14. Dezember 2025 die Strecke Laufen–Zwingen–Nenzlingen–Grellingen fährt und Anschlüsse nach Basel und Laufen gewährt. Diese Linie könnte genutzt werden, mit jeweils einer Erweiterung auf viertelstündlich nach Aesch.

Diese Lösung wurde bereits an der Charta des Vereins Birsstadt, im Birsstadt-TV und an verschiedenen Veranstaltungen vorgestellt.

Rudolf Gitzi, Gemeinderat



Systemische Psychologie
Psychosomatik
Yoga

Baselstrasse 6
Gemeindehaus
Grellingen

www.annemaud.ch

078 875 56 67

Allgemeine Informationen

Baubewilligungen

3. 9. 2025	Delsbergstr. 33	Neubau Heizzentrale
4. 9. 2025	Delsbergstr. 31/33	Rückbau Wohnhaus/Bürogebäude
10. 9. 2025	Nunningerstrasse 1	Anbau Wintergarten/Rampe (Nachtrag)
13. 10. 2025	Oberdorf 7	Renovation und Farbgestaltung (Kleinbaugesuch)
31. 10. 2025	Baselstrasse 2	Zweckänderung alt Laden in neu Wohnung
4. 11. 2025	Baselstrasse 35	Umbau und Ausbau EFH (Nachtrag)

Geschwindigkeitskontrollen

Kontrollort	Datum	1	2
Nunningerstrasse	5. 8. 2025	191	3/1,57
Delsbergstrasse	11. 8. 2025	103	6/5,83
Delsbergstrasse	16. 9. 2025	226	7/3,10
Baselstrasse	25. 9. 2025	400	3/0,75
Delsbergstrasse	20. 10. 2025	298	16/5,37

1 = Anzahl Fahrzeuge, 2 = Übertretungen/Quote in %

Winterdienst – Streugutbehälter

Wie auch schon im letzten Winter wurden an den strategisch wichtigen Orten Splittkisten/Streugutbehälter aufgestellt. *Nordseite:* Neuenackerweg, Birsackerweg, Nenzlingerweg, Martisackerweg, Paradiesreben, in den Reben, Kirchweg/in den Reben, Oberdorf, Gemeindeverwaltung (bei der Treppe), Ziegler-Fussweg/Baselstrasse – *Südseite:* Unterer Moosweg, Hinterer Schürmattweg, Rödlerweg, Kirchmattweg, Quellenweg, Nunningerstrasse, Rainmattweg, Neutalweg/Im Seefeld, Talweg, reformierte Kirche.

Diese Behälter sind alle mit zu einem Drittel Splitt befüllt. Ebenso mit einem kleinen Kessel und einer Plastikschaufel zum leichten Entnehmen des Streuguts ausgestattet. An sehr steilen Strassen sind zusätzlich

noch 25 kg Streusalz in den Behältern deponiert. Die Splittkisten dürfen und sollen auch von der Bevölkerung benutzt werden, da der Werkhof bei kritischen Wetterverhältnissen nicht sofort und überall gleichzeitig sein kann. Treffen Sie eine leere oder defekte Kiste an, darf dies gerne dem Werkhof gemeldet werden (werkhof@grellingen.ch). Wir wünschen einen unfallfreien Winter!

Sicherheitsmassnahmen in der Hohlen Gasse

In letzter Zeit wurden vermehrt Biker beobachtet, die mit hohen Tempi die Hohle Gasse hinunterfahren. Aus Sicherheitsgründen werden in der Hohlen Gasse zwei versetzte «Wegesperren» platziert.

FEB (Familienergänzende Betreuung) Bedarfserhebung

Die familienergänzende Betreuung (FEB) wurde mit dem Reglement und der Verordnung vom 11. 12. 2019 per 1. 1. 2020 in Kraft gesetzt. Einerseits sind die Gemeinden gesetzlich zu Angeboten verpflichtet, aber gleichzeitig ist es dem Gemeinderat wichtig, die Attraktivität von Grellingen zu erhöhen und den Familien die Möglichkeit zu bieten, Familie und Beruf besser vereinbaren zu können.

Jede Familie hat ihre eigenen Bedürfnisse zu ihrer individuellen Familienkonstellation. Um herauszufinden, welche Bedürfnisse, Wünsche und Angebote die Familien unserer Gemeinde beschäftigt, wird eine Bedarfserhebung durchgeführt. Alle Einwohnenden mit minderjährigen Kindern erhalten daher Anfang Januar 2026 einen Informationsbrief mit einer Umfrage zugelegt. Der Fragebogen soll vollumfänglich ausgefüllt an die Gemeindeverwaltung retourniert werden.

Wir hoffen auf viele Rückmeldungen, damit die Bedarfsabklärung relevanzbasiert ausgewertet werden kann. Danach werden die Bedürfnisse geprüft, um allfällige Projekte in der Zukunft gezielt zu planen.

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns – jede Meinung zählt!

Neues Konzept im Zusammenhang mit den Geburtstagsjubilaren und -jubilaren der Gemeinde ab 1. Januar 2026

Der Gemeinderat hat das Konzept für die Gratulationen zu Geburtstagen überarbeitet. Neu werden künftig zwei gemeinsame Feierlichkeiten pro Jahr durchgeführt, zu denen die Jubilarinnen und Jubilare inklusive Begleitperson zum Mittagessen eingeladen werden.

Eingeladen werden alle Einwohnerinnen und Einwohner, die im betreffenden Jahr das 80. Altersjahr er-

reichen sowie jeweils in 5-Jahres-Schritten danach (85, 90, 95 usw.). Personen, die ihren 100. Geburtstag feiern dürfen, werden vom Gemeindepräsidenten persönlich besucht und erhalten ein Präsent der Gemeinde.

Mit diesem neuen Vorgehen möchte der Gemeinderat die Wertschätzung für unsere älteren Einwohnerinnen und Einwohner weiterhin pflegen und gleichzeitig die gemeinsamen Begegnungen fördern.

Abfallkalender 2026

Für das Jahr 2026 wird wiederum ein Abfallkalender an die Bevölkerung abgegeben. Die Zustellung an alle Haushalte erfolgte bereits Mitte Dezember. Im Abfallkalender finden Sie die nötigen Informationen im Überblick über die Entsorgungs- und Sammelmöglichkeiten in Grellingen. Bei dieser Gelegenheit danken wir allen, die sich diszipliniert an die Regeln halten und damit einen entscheidenden Umweltbeitrag leisten.

Einwohnergemeindeversammlungen 2026

Der Gemeinderat hat die Termine der Einwohnergemeindeversammlungen definiert. Diese finden wie folgt statt:

- Mittwoch, 18. März 2026 (bei Bedarf)
- Dienstag, 2. Juni 2026, Rechnung
- Mittwoch, 23. September 2026, bei Bedarf
- Dienstag, 24. November 2026, Budget

Somit können sich alle interessierten Einwohnenden die Termine schon jetzt vormerken. Über eine zahlreiche Teilnahme an den Versammlungen freut sich der Gemeinderat.

Neuer Mitarbeiter auf der Verwaltung

Im Rahmen des im Frühling neu lancierten Gemeinde-modells der Zukunft, der Flow-Organisation, wurden zwei neue Stellen geschaffen, um die Verwaltung hierarchiefrei und optimal ohne Verwaltungsleitung zu organisieren.

Nebst Charlotte Kabay Flück, sie hat ihre Arbeit als People & Team Coach im August 2025 in Angriff genommen, wurde auch eine für den Bau verantwortliche Person gesucht.

Mit Marcel Leutwyler aus Grellingen konnte die Stelle ideal besetzt werden. In dieser Rolle ist er künftig für sämtliche Themen im Zusammenhang mit Raumplanung, Bau und Umwelt auf der Verwaltung zuständig.

Er kümmert sich um die Projektierung und Begleitung bei gemeindeeigenen Hoch- und Tiefbauarbeiten, ist

Ansprechperson für die Einwohnenden im Bereich Bau und Planung und unterstützt den Gemeinderat bei Konzepten und Strategien.

Herr Marcel Leutwyler kann auf eine vielfältige, jahrelange Erfahrung zurückgreifen, die er in verschiedenen Verwaltungen im Kanton Basel-Landschaft erworben hat. Er kennt sich mit den Abläufen sowohl aus gesetzlicher wie auch aus politischer Sicht bestens aus – war er doch auch zwölf Jahre Gemeinderat in Grellingen. Marcel Leutwyler hat seine neue Stelle am 3. November mit einem Pensum von 80 Prozent angetreten.

Wir freuen uns, Marcel Leutwyler als neuen Kollegen gefunden zu haben und mit seiner grossen und wertvollen Unterstützung die anstehenden Schritte in Angriff nehmen zu können. Er passt hervorragend in unser Team. Wir wünschen Marcel einen guten Start und ein herzliches Willkommen.

Ersatzwahl eines Mitglieds des Schulrats

Für die Ersatzwahl eines Mitglieds des Schulrats hat sich als einzige Kandidatin Frau Jasmin Stegmüller innerhalb der Frist bis am 29. September gemeldet. Somit war gemäss Gemeindeordnung § 6 die Voraussetzung für eine Stille Wahl gegeben. Die Urnenwahl vom 30. November wurde widerrufen.

Mit dem Beschluss vom 13. Oktober hat der Gemeinderat

***Frau Jasmin Stegmüller, geb. 1979,
von Grellingen BL, parteilos, neu***

als Mitglied des Schulrats ab dem 1. November 2025 bis zum 31. Juli 2028 als in stiller Wahl gewählt. Nach Ablauf der Beschwerdefrist hat der Gemeinderat die Wahl erwahrt.

Wir gratulieren Frau Stegmüller zur Wahl und wünschen ihr viel Freude in ihrem Amt.

Neue Mitglieder in der Arbeitsgruppe Prävention

Denise Eichelberger und Marcel Leutwyler haben den Rücktritt aus der Arbeitsgruppe Prävention gegeben.

Erfreulicherweise konnten Anna und Eugenio Avelina und Melanie Cortiñas für die vielfältige Arbeit in der Arbeitsgruppe Prävention gefunden werden. Wir wünschen den neu gewählten Mitgliedern viel Spass und Erfüllung in ihrer Arbeit.



Wald-Erlebnistag mit der 5. und 6. Klasse

Am Donnerstag, 26. September, erlebten die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse der Primarschule einen ganz besonderen Schultag: Statt Schulzimmer und Pausenplatz wartete der Wald. Die Arbeitsgruppe Prävention organisierte in Zusammenarbeit mit der Burgergemeinde Grellingen einen abwechslungsreichen Wald-Erlebnistag, bei dem die Kinder an vier Posten Spannendes über den Lebensraum Wald erfuhren.

Auf die Schülerinnen und Schüler warteten Mitmachaktivitäten, und Fachleute erklärten auf kindgerechte Weise in einem kurzen Referat, warum der Wald so wichtig ist, wie er gepflegt wird und welche Regeln dort gelten.

1. Aufforsten und Pflanzen – Wälder für die Zukunft

Die Kinder erfuhren, warum das Pflanzen neuer Bäume für die Umwelt so bedeutsam ist. Wälder liefern uns frische Luft, sauberes Wasser, Holz und Lebensraum für Tiere. Beim Aufforsten werden junge Setzlinge gepflanzt, damit wieder gesunde Bäume wachsen. Besonders wichtig ist die Mischung verschiedener Baumarten, damit ein widerstandsfähiger und vielfältiger Wald entsteht. Jeder gepflanzte Baum ist ein Beitrag zu einer grüneren und gesünderen Erde.

2. Waldwirtschaft – nachhaltig denken und handeln

Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, wie der Mensch den Wald nutzen kann, ohne ihn zu zerstören. Nachhaltige Waldwirtschaft bedeutet, dass nur so viele



Bäume gefällt werden, wie auch nachwachsen können. Dass der Wald nicht nur Holz liefert, sondern auch Sauerstoff, Schutz vor Erosion und Lebensraum für viele Tiere bietet. Zudem wurde gezeigt, wie Förster den Wald pflegen und kranke Bäume entfernen, damit der Wald gesund bleibt.

3. Der Wald ist wie ein Haus – Entdeckungsreise durch die Stockwerke

Mit Lupen ausgerüstet erkundeten die Kinder die verschiedenen Ebenen des Waldes – von den Baumkronen



bis hinunter zum Waldboden – und entdeckten dabei Spannendes im «Haus Wald, mit vielen Stockwerken»! Sie sahen Insekten, Vögel, kleine Tiere und Pflanzen. Lernten, dass jedes Stockwerk eine wichtige Rolle spielt. So leben in den Kronen Vögel und Insekten, in den Strüchern finden viele Tiere Unterschlupf, und im Boden sorgen Käfer und Würmer für Humusbildung.

4. Verhaltensregeln im Wald – Rücksicht und Verantwortung

Gemeinsam wurden die wichtigsten Verhaltens- und Feuerregeln besprochen – vom Müllsammeln über das Verhalten gegenüber Tieren bis hin zum sicheren Ent-



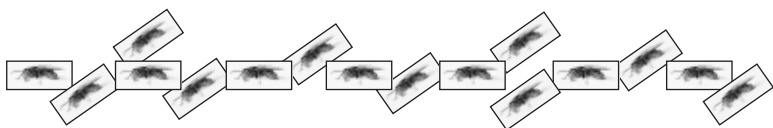
zünden und Löschen eines Feuers. Die Kinder konnten ihr Wissen testen und diskutieren, warum Rücksicht, Ruhe und Achtsamkeit im Wald so wichtig sind.

Der Wald-Erlebnistag war ein grosser Erfolg. Mit viel Begeisterung, Neugier und Freude lernten die Kinder, wie vielfältig der Wald sein kann und wie wichtig, ihn zu schützen.

Ein herzliches Dankeschön dem Burgerrat für die hervorragende Organisation der Mittagsverpflegung sowie die informativen und lehrreichen Referate.

Die Schülerinnen und Schüler kehrten mit vielen neuen Eindrücken, dreckigen Schuhen – und einem grossen Stück Naturverbundenheit – nach Hause zurück. Ein Tag voller Eindrücke und Erkenntnisse!

Arbeitsgruppe Prävention und Bürgergemeinde
Grellingen
Marcel Leutwyler, Waldchef



Asiatische Hornisse in Grellingen angekommen

Die Asiatische Hornisse hat auch unsere Region erreicht. Was als blinder Passagier im Jahr 2004 in Südwestfrankreich begann, ist heute eine ernsthafte Bedrohung für die heimische Insektenwelt und die Artenvielfalt.

Gefährlicher Jäger im Anflug

Die Asiatische Hornisse ist nicht aggressiver als unsere heimische Art, sondern ein äusserst effizienter Jäger: ein einziges Volk kann bis zu 11 Kilogramm Insektenbiomasse pro Jahr erbeuten – darunter viele Bienen und andere nützliche Insekten. Ohne gezielte Massnahmen droht eine Plage, die das ökologische Gleichgewicht massiv stören wird.



Europäische Hornisse:
rötliche Brust, gelber Hinterleib mit schwarzen Punkten, braun-rote Beine



Asiatische Hornisse:
schwarze Brust, dunkler Hinterleib mit gelben Banden, schwarz-gelbe Beine

Erste Erfolge – aber die Gefahr bleibt

Dank der bisherigen Meldungen konnten in Grellingen bereits zahlreiche Hornissen gesichtet und sieben grosse Sekundärnester durch den Einsatz von Telemetrie lokalisiert und von Fachleuten entfernt werden. Dies ist ein wichtiger Erfolg!

Alle Augen sind jetzt gefragt

Um eine weitere unkontrollierte Ausbreitung zu verhindern, sind wir auf die Mithilfe angewiesen. Sie als aufmerksame Einwohnerin und Einwohner von Grellingen können einen entscheidenden Beitrag zum Schutz unserer lokalen Ökosysteme leisten.

So erkennen Sie die Nestarten und Neststandorte der Asiatischen Hornisse:



Primärnest

Im Frühjahr ab März baut die Königin ein kleines Primärnest, oft in einem geschützten Bereich wie einem Balkondach, Carport oder in einer Hecke.



Sekundärnest

Im Sommer, zirka Anfang Juli, baut das Volk sein Sekundärnest meist in Bäumen oder unter Dachvorsprüngen in grosser Höhe bis 30 Metern. Grösse der Nester bis zu 1 Meter und 0,7 Meter Durchmesser.

Es ist sehr wichtig, sowohl nach Primär- als auch nach Sekundärnestern Ausschau zu halten, um diese frühzeitig zu erkennen.



Meldung bei Sichtungen

Bitte machen Sie ein Foto und melden Sie Ihren Fund sofort über die zentrale Meldeplattform www.asiatische-hornisse.ch. Ihre Meldung wird vom Kanton an die beauftragte Koordinationsstelle weitergeleitet, damit Fachleute das Nest sicher entfernen können.

Sicherheit

Versuchen Sie NICHT, die Nester selbst zu entfernen! Die grösste Gefahr besteht in der Nestverteidigung: Wenn Sie näher als ca. fünf Meter an ein Nest herankommen, kann es zu einem Massenangriff kommen. Viele Opfer müssen danach medizinisch versorgt werden.

Vielen Dank für Ihre aufmerksame Mithilfe und Unterstützung!

Im Namen der Koordinationsstelle
Asiatische Hornissen Kanton BS/BL
Thomas Ammann

Danke schön

Das Redaktionsteam dankt allen Autorinnen und Autoren herzlich für das Schreiben eines oder mehrerer Beiträge. Den Fotografinnen und Fotografen für die Bebilderung der Beiträge. Danke für Ihren Einsatz fürs Eggflue-Echo.

Ein Dank gilt auch allen Inserenten, ohne diese wäre es nicht möglich, das Eggflue-Echo in dieser Form in alle Haushaltungen von Grellingen zu verteilen. Merci für die wertvolle finanzielle Unterstützung.

Im neuen Jahr bringen wir eine ganz andere Titelbildserie – lassen Sie sich überraschen!

Nun wünschen wir Ihnen, liebe treue Leserschaft, besinnliche Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr.

Das Redaktionsteam

Ev.-ref. Kirchgemeinde Laufental

Kirchliche Nachrichten



Information: Der nächste Gottesdienst in der reformierten Kirche Grellingen findet erst wieder am 26. April 2026 statt.

Spezielle Gottesdienste

Samstag, 20. Dezember 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Laufen, Weihnachtssingen, mit Vikarin Leila Thöni, Chor Laufen und Tatjana Fuog, Klavier

Mittwoch, 24. Dezember 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Laufen, Feier an Heiligabend mit dem Krippenspiel

Donnerstag, 25. Dezember 10.00 Uhr
Reformierte Kirche Laufen, Weihnachtsfeier mit Abendmahl, mit Pfarrer Claudius Jäggi, Saskia Thomi, Orgel und Raphael Thomi, Trompete

Kinoabende in Laufen

Im reformierten Kirchgemeindehaus Laufen, jeweils am Freitag um 19.15 Uhr

30. Januar 2026:

«*Un p'tit truc de plus – was ist schon normal?*»

Ein Sohn und ein Vater flüchten bei dieser französischen Komödie aus dem Jahr 2023 vor der Polizei und nehmen Zuflucht in einem Ferienlager für junge Erwachsene mit Behinderungen. Es beginnt für sie eine Achterbahnfahrt und eine wunderbare menschliche Erfahrung, die sie für immer verändern wird.

20. März 2026:

«*Unruhe*»

Bei diesem schweizerischen Spielfilm aus dem Jahr 2022 geht es um die Uhrenindustrie des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Die junge Fabrikarbeiterin Josefine Gräbli stellt das mechanische Herzstück der Uhren her, die «Unruhe», und engagiert sich auch in einer lokalen Bewegung der anarchistischen Uhrmacher. Sie verlangen nichts Geringeres als die Befreiung der Zeit.

Aktuelles auch im Wochenblatt und auf unserer Website www.ref-laufental.ch

Spielgruppe Wichtelkinder

Neues von den Wichtelkindern

Nach einigen Stunden aus- und umräumen, putzen, waschen und sortieren in den Sommerferien war die Spielgruppe bereit. 13 aufgeregte, neugierige, lebhaft, interessierte und manchmal ein wenig schüchterne Kinder (und eine aufgeregte Spielgruppenleiterin) kamen dann in der zweiten Schulwoche nach den Sommerferien in die neue Spielgruppe.



Die neuen Wichtelkinder haben die Spielgruppe in den ersten Wochen erkundet, und erste Freundschaften wurden geknüpft. Zuerst war es vor allem ein Ankommen, Kennenlernen, Spielen und den Ablauf kennenlernen. Nach aufregenden Tagen und Wochen kamen dann die Herbstferien für eine erste Pause. Erholt und von vielen Herbstferienerlebnissen erzählend, kamen die Wichtelkinder in die Spielgruppe zurück, als wäre es nie anders gewesen. Bald wurden schon Laternen gebastelt und fleissig Laternenlieder geübt. Danach stand bereits die Adventszeit, auch in der Spielgruppe,



vor der Türe mit weiteren Basteleien für die Weihnachtszeit. Die Kinder hatten ihre helle Freude daran.

Ausblick 2026

Für die neuen Wichtelkinder ist am Freitag, 8. Mai, Schnuppermorgen in der Spielgruppe Wichtelkinder.

Für Informationen, bei Fragen oder für eine Anmeldung: www.spielgruppe-grellingen.ch, wichtelkinder@spielgruppe-grellingen.ch

Miriam Aebi

Kindergarten

Neue Blütenpracht im Kindergarten

Am Mittwoch, 3. September, fand im Kindergarten der erste Elternabend des neuen Schuljahres statt. Im ersten



Teil stellten die Kindergartenlehrpersonen den Kindergartenalltag vor und es ging darum, sich gegenseitig besser kennenzulernen. Ein digitales Quiz mit Fragen wie «Wie viele Duplo-Steine passen in einen Kindergartenrucksack?» oder «Wie viele Meter messen alle Gummistiefel im Kindergarten aneinandergereiht?» sorgte für eine lockere und fröhliche Stimmung.

Im zweiten Teil durften die Eltern für einmal selbst kreativ werden und eine Holzblume für unseren Gartenzaun bemalen. Die verschiedenen Blumenformen hatte uns Marc Haldemann im Vorfeld mit dem Laser zugeschnitten. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

Mit viel Freude und Fantasie machten sich die Eltern ans Werk und es entstanden ganz unterschiedliche Kunstwerke. Jede Blume ist so einzigartig und wundervoll wie die Kinder im Kindergarten. Ein grosses Dankeschön an alle Eltern für ihre engagierte Mitarbeit!

In den Herbstferien wurden die Blumen noch lackiert, anschliessend auf grün bemalte Holzplatten geschraubt und mit Blättern ergänzt am Gartenzaun befestigt. Nun schmücken 40 farbenprächtige und fröhliche Blumen unseren Kindergarten und können den Kindern beim Wachsen zusehen.

Und übrigens: Es sind etwas mehr als 200 Duplosteine, die im Rucksack Platz haben und unsere Gummistiefel aneinandergereiht schaffen 5 Meter Länge ☺.

Im Namen des Kindergarten-Teams:
Kerstin Erbsmehl

Primarstufe Grellingen

Umweltbewusstsein Schulalltag

Während der diesjährigen Themenwoche zum Clean-up-Day setzten sich alle Klassen unserer Schule auf vielfältige Weise mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen auseinander. Die Kinder erfuhren, was Littering bedeu-



tet, wie Recycling funktioniert, warum saisonale Ernährung wichtig ist und wie jede und jeder im Alltag zum Umweltschutz beitragen kann. Externe Partner wie PUSCH, die Burgergemeinde und die Arbeitsgruppe

Prävention unterstützten die Schülerinnen und Schüler mit spannenden Workshops, einem Walderlebnistag und praktischen Aktionen im Freien.

Die Themenwoche zeigte eindrücklich, wie breit das Thema Umweltbildung gefasst ist – von Energie und Klima über Abfalltrennung bis hin zu nachhaltiger Mobilität mit «Walk to School» oder der Veloprüfung.

Nachhaltige Entwicklung ist auch im Lehrplan Volksschulen Baselland fest verankert: «Die Schülerinnen und Schüler verstehen die Bedeutung einer nachhaltigen Entwicklung und können zu einer ökologisch, sozial und wirtschaftlich verantwortungsvollen Zukunft beitragen.» Dieses Ziel prägt den Unterricht über alle Fächer hinweg.

Auch wenn die nächste Themenwoche erst im Schuljahr 2027/28 geplant ist, bleibt Umwelterziehung ein fester Bestandteil des Schulalltags. Dank des Engagements der Lehrpersonen wird nachhaltiges Denken und Handeln kontinuierlich gefördert – nicht nur in Projektwochen, sondern Tag für Tag.

Dieter Schnider,
Schulleitung Primarstufe Grellingen

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank
Aesch-Pfeffingen

**Vorsorgen bedeutet,
die Familie zu schützen –
heute und morgen**

Sarah Stöcklin
Privatkundenberaterin
T 061 756 50 84
sarah.stoecklin@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/aesch-pfeffingen

Unser Herbstlager

Am Montag sind wir losgewandert nach Himmelried zu unserem Lagerhaus. Es hat geregnet, und einmal mussten wir sogar umkehren, weil ein grosser Wasserfall über den Weg floss. Zum Glück haben wir einen anderen Weg gefunden. Unterwegs sind wir auch in ein paar Höhlen gegangen. Im Lagerhaus haben wir viel für unser Theater geübt und zusammen gespielt. Das Essen war immer sehr lecker, und wir freuten uns jedes Mal darauf.

Am Dienstag machten wir eine Schnitzeljagd. Wir mussten Aufgaben lösen, um den nächsten Hinweis zu

finden. So kamen wir dem Schatz immer näher. Es war aber ganz schön schwierig, weil die Dose mit dem Schatz mit Moos bedeckt und dadurch sehr gut versteckt war. Wir brauchten

einen Tipp, und dann haben wir sie endlich gefunden. In der Dose waren ganz viele Süssigkeiten. Das war super!

Am Abend gab es den bunten Abend. Das war richtig toll! Jede Gruppe hat etwas vorbereitet. Es gab Tänze, ein kleines Theater, Lieder, Witze und vieles mehr. Eine Jury hat alle Auftritte angeschaut und bewertet. Am Schluss gab es einen ersten, zweiten und dritten Platz – und es gab sogar einen Preis! Danach durften wir noch eine Disco machen. An der Decke war ein farbiges Licht, das alles bunt leuchten liess. Wir haben getanzt und gelacht und hatten so viel Spass!

In unseren Zimmern haben wir eine Geisterbahn gebaut. Dann durften wir gegenseitig in die Geisterbahnen gehen. Das war echt cool und ein bisschen gruselig. Am zweiten Abend hat uns unserer Lehrerin noch eine Gute-Nacht-Geschichte erzählt. Wir durften auch selbst Geschichten erzählen. Das hat mir sehr gefallen. Das Lager war toll!

4. Klasse

Römisch Übernachten – Schulreise nach Vindonissa

Wir sind mit dem Zug nach Vindonissa gefahren, danach haben wir Mittag gegessen. Später haben wir noch eine Spieltour gemacht, sie hiess «Alarm im Lager – Findet den Mörder des Centurio».

Als diese fertig war, wurden wir zu Legionären, so hat ein grosses Erlebnis für uns begonnen. Wir mussten zuerst gewisse Sachen mitnehmen, leider durften wir nicht alles mitnehmen. Der Rest blieb im Schliessfach.



Danach mussten wir eine Tunika anziehen, das ist ein weisses Gewand und mit einem roten Gürtel wurde es zusammengebunden. Nachdem wir die Tunika angezogen hatten, haben wir unser Essen zubereitet. Es gab Puls, das war ein Getreideeintopf. Viele aus unserer Klasse fanden es sehr schlecht, aber dafür war das Frühstück sehr lecker. Das Essen-Zubereiten hat Spass gemacht. Dessert haben wir auch noch bekommen.

Als wir mit dem Essen fertig waren, sind wir in das Gästezentrum gegangen und haben dort mit einem Schild und einem Pilum (Wurfspeer) gekämpft. Dann haben wir uns bettfertig gemacht und beim Lagerfeuer versammelt. Aurelia hat uns noch eine Geschichte erzählt. Später hat sie uns kleine Weihrauchsteine gegeben und wir durften sie ins Lagerfeuer werfen. Während des Werfens duften wir uns etwas wünschen. Danach gingen wir in die Strohbetten und durften noch zehn Minuten reden.

Am nächsten Morgen wurden wir mit einer Tuba geweckt. Wir haben uns fertiggemacht und durften unser Frühstück selber zubereiten. Es gab Fladenbrötchen mit Honig, Nüssen, getrockneten Äpfeln und warmer Milch. Nach dem Frühstück mussten wir alles wieder einpacken. Als wir mit dem Packen fertig waren, haben wir die Schildkrötenformation geübt. Wir

konnten es sehr gut, obwohl wir das zum ersten Mal gemacht haben. Aurelia hat uns dann ehrenhaft verabschiedet. So war dieses Erlebnis auch schon wieder vorbei und wir fuhren mit dem Zug zurück nach Grellingen.

Für die 6. Klasse: Rinesa G. und Ronja B.

Ein gelungener Tag

Bei schönem Herbstwetter unternahm die Schule Grellingen ihre jährliche Herbstwanderung. Die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe reisten mit Zug und Bus nach Aesch, während die Kinder der 3. bis 6. Klassen direkt zu den Chlusböden wanderten.



Unterwegs genossen alle die wunderschöne Herbstlandschaft mit ihren farbenfrohen Bäumen und der angenehmen Sonne. Auf den Chlusböden wurde gemeinsam Feuer gemacht, grilliert und gespielt. Die Kinder verbrachten fröhliche Stunden im Wald und konnten die Natur in vollen Zügen erleben.

Am Nachmittag machten sich alle gemeinsam auf den Heimweg. Mit dem Zug ging es zurück nach Grellingen – müde, aber glücklich über einen gelungenen Herbsttag.

1./2. Klasse B, Leyla Thüning

Verkehrs- und Verschönerungsverein

Clean-up-Day – Einsatz für ein sauberes Dorf

Am Samstag, 20. September, organisierte der Verkehrs- und Verschönerungsverein Grellingen VVG den diesjährigen Clean-up-Day. Treffpunkt war um 8.00 Uhr auf dem Dorfplatz. Nach einer kurzen Begrüssung durch Präsident Stephan Pabst startete die Gruppe um 8.30 Uhr zum Abfallauflesen in und um Grellingen.



Unterstützt wurde der Anlass auch durch Mitglieder der IGSU (Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt), die mit ihrem Besuch das Engagement des VVG und der Teilnehmenden würdigten. Zudem packte Lukas Husi, Gemeinderat Ressort Ver- und Entsorgung, tatkräftig mit an und übernahm damit eine wichtige Vorbildrolle für die Gemeinde.

Bei herrlichem Herbstwetter machten sich 17 motivierte Helferinnen und Helfer, darunter auch Kinder, auf den Weg, um die Natur von achtlos weggeworfenem Abfall zu befreien. Zwar hätte sich der Verein über eine grössere Beteiligung gefreut, doch die geleistete Arbeit war ein wertvoller Beitrag zur Verschönerung des Dorfes.



Im Anschluss erhielten alle Helferinnen und Helfer als Dankeschön eine Wurst und ein Getränk, gesponsert vom VVG.

Der VVG bedankt sich herzlich bei allen Freiwilligen für ihren Einsatz und hofft, dass im nächsten Jahr noch mehr Grellingerinnen und Grellinger mitmachen werden.

Markus Brönimann,
Vize-Präsident VVG

Turnverein Grellingen

Erfolgreich am NWS-Wettkampf

Am 26. Oktober 2025 nahmen Sarina Leuthardt, Shanice Althaus, Melina Eberwein, Rahel Götte-Hunziker und Dunja Rauber der Aktiven Riege Mittwoch des Turnvereins Grellingen am NWS-Wettkampf (Nordwestschweizerische Meisterschaft) in Gipf-Oberfrick teil. Am NWS-Wettkampf messen sich jedes Jahr im Herbst Teilnehmende aus Turnvereinen der ganzen Nordwestschweiz in den Disziplinen Geräteturnen, Team Aerobic und Gymnastik. In der Kategorie Schulstufenbarren starteten die fünf Turnerinnen im Kleinteam und präsentierten ihre neu einstudierte Übung,



an der sie in den vergangenen Wochen intensiv gearbeitet hatten. Sie durften sich dabei über einen tollen siebten Platz mit der Note 8.31 freuen.

Andrea Meyer



Hilferuf

Laiebühni-Glögglifels Grellingen sucht neue Mitglieder!

Liebe Theaterfreunde

Leider müssen wir mitteilen, dass wir im kommenden Jahr **2026 kein Theaterstück** aufführen können. Uns fehlen zurzeit sowohl Schauspielerinnen und Schauspieler als auch Helferinnen und Helfer hinter den Kulissen. Ohne neue Mitwirkende sehen wir leider keine Zukunft für unsere Theatergruppe.

Darum wenden wir uns an alle theaterbegeisterten Personen in Grellingen und Umgebung: Egal ob jung oder alt, mit oder ohne Theatererfahrung, bei uns sind alle herzlich willkommen, die Freude am Theaterspielen, am gemeinsamen Gestalten oder Organisieren haben, da sind Sie bei uns genau richtig! Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die Bühne der Theatergruppe Laiebühni-Glögglifels Grellingen weiterlebt!

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte bei: Hansruedi Kübli 079 334 17 36 hrkuebli@sunrise.ch
Christa Raithofer 079 567 41 11 christa.raithofer@discalinet.ch
oder Hans-Peter Hänni 079 709 44 36 hphaenni@intergga.ch

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

19



CHESSLOCHETE

Samstag, 07.02.26

17:30 Uhr auf dem Gemeindeplatz Grellingen

FASNACHTS-WARMUP

Mit Guggenkonzerten



Wir entsorgen für Sie fachgerecht und preiswert

- Grüngut
- Bauschutt
- Aushub
- Sperrgut



Minimulden 1m³/2m³
Normalmulden 4m³/7m³

Grossmulden bis 20m³
Abschliessbare Mulden

Befahrbare Flachmulden 4m³/7m³
Maschinen- und Materialtransporte

Pro Senectute

Rücktritt als Ortsvertretung in Grellingen

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass Frau Ruth Hänggi ihre Tätigkeit als Ortsvertretung der Pro Senectute beider Basel per Ende Dezember 2025 aufgibt.

Wir möchten uns bei Ruth an dieser Stelle recht herzlich für ihren wertvollen Einsatz in den letzten Jahren bedanken. Wir wünschen ihr für den weiteren Lebensweg alles Gute.



Nachfolgerin oder Nachfolger gesucht

Haben Sie Freude am Kontakt mit älteren Menschen, ein offenes Ohr und Zeit für Geburtstagsbesuche bei den Jubilaren von Grellingen, die 80, 85, 90 Jahre oder älter werden? Macht es Ihnen Spass einen jährlichen Ausflug für Seniorinnen und Senioren zu organisieren und zu begleiten?

Dann melden Sie sich gerne für diese ehrenamtlichen Tätigkeit – das würde uns sehr freuen!

Rufen Sie uns unverbindlich an, wir geben gerne Auskunft:

Pro Senectute beider Basel
Käthy Thomann
IBBS Laufental, Hauptstrasse 37, 4242 Laufen
Telefon 061 763 85 15

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Team Senioren-Mittagstisch

Rückblick und Ausblick, Dank und Willkommen

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Grellingen

Wusch – und schon bald ist wieder ein Jahr zu Ende!

Das Team vom Mittagstisch kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Wir denken, es ist uns wiederum gelungen, unseren Gästen abwechslungsreiche Menüs serviert zu haben. An dieser Stelle einmal Danke an Daniel Seeberger für die Zusammenarbeit mit der Küche der Obesunne in Arlesheim. Es freut uns, wenn wir zufriedene Gäste vom Mittagstisch verabschieden können und dazu noch ein Lob erhalten.

In unserem Team gibt es ab dem Jahr 2026 eine Veränderung. Die langjährigen Teammitglieder Margrit und Peter Montavon wechseln von der «Schafferseite» auf die Geniesserseite. Ein herzliches Dankeschön von unserer Seite für euer grosses Engagement während all den Jahren. Sie haben seit 2018 mit Hingabe im Mittagstisch-Team zum Wohle unserer Seniorinnen und Senioren mitgearbeitet. Sei es als Einkäufer, Vorbereiter, Taxidienst, im Service oder für die Tischdekorationen, für die Margrit von den Gästen immer wieder ein Lob erhalten hat. Das Team bedauert diesen Wechsel, versteht aber auch, dass man alles zu seiner Zeit beenden muss. Wir freuen uns, Margrit und Peter im neuen Jahr als Gäste zu bedienen und hoffen, sie können den Mittagstisch geniessen, einfach so – ganz ohne Verpflichtung.

Als Nachfolgerinnen dürfen wir im Januar Evelyne Bitterli und Elvira Nefzger begrüssen. Ihnen schon mal ein herzliches Danke für ihre Bereitschaft, im Team mitzuwirken und unsere Seniorinnen und Senioren zu verwöhnen. Wir freuen uns, im neuen Jahr alle Stammgäste und vielleicht auch Sie begrüssen zu können.



Nun wünschen wir Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute.

Yvonne Born, Senioren-Mittagstisch-Team

Senioren-Mittagstisch

20. Januar • 17. Februar • 17. März • 21. April • 19. Mai • 16. Juni

Wie immer am 3. Dienstag im Monat, um 12 Uhr im katholischen Pfarreiheim.
Anmeldungen für Nichtstammgäste jeweils bis am Montag, 9 Uhr, vor dem Mittagessen
bei Yvonne Born, Telefon 076 391 16 65 oder 061 741 16 65.

Das Team freut sich, die Stammgäste, aber auch neue Gäste an einem unserer Mittagstische begrüßen zu dürfen.

Euer Senioren-Mittagstisch-Team



21



Grienweg 3
4222 Zwingen
Tel. 061 761 37 80
info@gebhardt-schreinerei.ch
www.gebhardt-schreinerei.ch

Einbauschränke ■ Allgemeiner Innenausbau ■ Möbelsonderanfertigungen



Überall für alle

SPITEX
Region Birs

**Alles neu.
Die Spitex hilft in den ersten Wochen.**

Wir unterstützen Sie vor und nach einer Geburt.

Pflege, Hauswirtschaft und Mahlzeitendienst: Täglich nach Vereinbarung – Ihr Anruf genügt.
Telefon **061 711 29 00** von Montag bis Freitag, 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Region Birs GmbH, www.spitex-regionbirs.ch

Standort Reinach für die Gemeinden Reinach, Aesch, Duggingen, Grellingen und Pfeffingen
Kägenstrasse 17, 4153 Reinach, info@spitex-regionbirs.ch

Phänologie

Waldphänologie 2025

Wachstum

4. Februar 2025: Messen des Stammumfanges der Rotbuchen und Stieleichen. Der regenreiche Sommer 2024 zeigte ein starkes Wachstum.

Rotbuchen: 2023/24 in einem normalen Jahr im Durchschnitt von 10 Bäumen: 1,3 cm, in den Jahren 2024/25: 2,3 cm. *Stieleichen:* 2023/24 in einem normalen Jahr im Durchschnitt von 10 Bäumen 0,9 cm, in den Jahren 2024/25: 1,8 cm.

Niederschläge Jahrestotal 2023: 807 mm

Niederschläge Jahrestotal 2024: 915 mm

Niederschläge Ende Oktober 2025: 750 mm

Blattentfaltung

Die 10%- und 50%-Blattentfaltung im üblichen Rahmen wie 2023/24, d. h. so Mitte April bis Anfang Mai. Mitte Juni Kontrolle des Befalls der Buchenspringrüssler. Baum Nr. 4 zeigte mässigen Befall, die anderen Rotbuchen nur geringfügige Schäden. Ende Juni bis Anfang Juli herrschte eine grosse Hitze, die Wipfel zeigen jedoch keine Hitzeschäden.

Herbstverfärbung

Anfang September begannen die Rotbuchen im Wipfelbereich mit einer schwachen grüngelblichen Herbstverfärbung. Die ersten Blattverfärbungen – gelbe Blätter der Rotbuchen – begannen mit 10% Ende September/Anfang Oktober; die 50% Mitte Oktober. Die Stieleichen begannen 10% Anfang bis Mitte Oktober. Im Allgemeinen sind die Stieleichen jedes Jahr immer später. Dieses Jahr wurde bei einigen Rotbuchen ein früher Blattfall im Wipfelbereich festgestellt, was in anderen Jahren Mitte November geschah.

Auszug aus einem WSL-Bericht über die Platanen

Interessantes zum Problem Sommerhitze und wie sich die Bäume gegen die hohen Temperaturen schützen.

Ein Forschungsteam der WSL hat dieses Jahr gezielt die Platanen untersucht. Diese Studie zeigt, dass diese Baumart einen wichtigen Beitrag zur Abkühlung der Städte leistet. Bäume stossen jedoch irgendwann auch an ihre Grenzen. Steigen die Blatttemperaturen über 30°C bis 35°C, funktioniert die Photosynthese nicht mehr – die Blattofen schliessen sich, um Wasserverlust zu vermeiden.

Das ist bei den Platanen nicht der Fall, auch bei extremer Hitze über 39°C verdunsten sie weiterhin reichlich Wasser und kühlen die Umgebung. Angesichts der zu erwartenden Zunahme von Hitzewellen tragen sie entscheidend dazu bei, die Städte lebenswert zu halten. Offensichtlich haben wir noch nicht vollständig verstanden, wie Bäume auf extreme Bedingungen reagieren.

Waldphänologie WSL, Beobachter Heiner Vogt

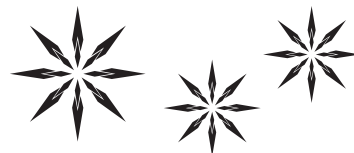
Anlässe in der Gemeinde

Veranstaltungen

9. Januar	<i>Grellinger Neujahrsapéro</i> Einwohnergemeinde und Verkehrs- und Verschönerungsverein VVG
20. Januar 17. Februar 17. März	<i>Mittagstisch für Senioren</i> Senioren-Mittagstisch-Team
7. Februar	<i>Chessilochete</i> Guggämusik Chessilochruächä
12. Februar	<i>Kinderfasnacht und Maskenball</i> Primarschule Grellingen und Arbeitsgruppe Prävention
22. März	<i>Spaghetti-Essen</i> Frauenverein

Gemeinde

8. Januar	<i>Weihnachtsbaumsammlung</i>
3. März	<i>Grüngutsammlung</i>
18. März	<i>Gemeindeversammlung bei Bedarf</i>



Spezielle Öffnungszeiten über die Weihnachtstage 2025/2026

Gemeindeverwaltung

Die Schalter sind von Freitag, 19. Dezember, bis Freitag, 2. Januar, geschlossen.

Ab Montag, 5. Januar, gelten die üblichen Schalter-Öffnungszeiten.

Bei einem Todesfall kontaktieren Sie bitte die Firma Heinrich Käch AG unter Telefon 061 706 56 55.

Sammelstelle Greslyhof

Am Donnerstag, 25. Dezember, Montag, 29. Dezember, und Montag, 1. Januar, ganztags geschlossen

Öffnungszeiten während der Fasnacht

Gemeindeverwaltung

Dienstag, 17. März, ganztags geschlossen

Brenn- und Cheminéeholz

Brennholz aus dem Grellinger Wald lässt **die Burgergemeinde** vom Kopfbetrieb des Forstreviers Angenstein bewirtschaften.

Bestellungen nimmt das Forstrevier sehr gerne entgegen: Telefon 061 751 38 75 oder forstrevierangenstein.ch/shop

Haben Sie Fragen zur Burgergemeinde oder zum Wald?

Präsident: Georges Thüring
Telefon 079 644 05 14

Waldchef: Marcel Leutwyler
Telefon 079 830 33 72



- Neuanlagen
- Umgestaltungen
- Gartenservice
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Schwimmteiche
- Feucht- und Trockenbiotope



Wenger AG Gartenbau ▪ 4147 Aesch ▪ Tel. 061 756 55 55 ▪ www.wenger-gartenbau.ch



Trendy Nail Studio
gepflegte Hände und Füsse
in der Praxis und **mobil!**

Petra Schnell
Zert. Naildesignerin
Dipl. Fusspflegerin SFPV
Fussreflexzonenmassage

Hinterer Schürmattweg 10
4203 Grellingen
+41 79 453 35 16
www.trendynailstudio.ch



HATEBUR TREUHAND

| Steuererklärung für Firmen und Privatpersonen | Steuerberatung
| Unternehmensberatung | Lohnbuchhaltung und Personaladministration
| Finanz- und Rechnungswesen | Versicherungs- und Rechtsberatung

Erwin Hatebur
Rödlerweg 8
4203 Grellingen
Tel. 061 743 01 01

www.hatebur-treuhand.ch

Haben Sie einen Dachschaden? Wir kümmern uns darum.

Wir sind die Spezialisten für Ihre Gebäudehülle

- Flachbedachungen • Steilbedachungen
- Unterterrainabdichtungen • Spenglerarbeiten
- Balkone und Terrassen • Leichtbaufassaden uvm.



Gabriel Cueni

ROOFTECH

Fach- und Steildachbau • Spenglerei • Leichtbaufassaden
www.rooftech-ag.ch

Rooftech AG · 4153 Reinach · +41 (0)61 713 22 10 · www.rooftech-ag.ch


ROOFTECH

MINERGIE®
FACHPARTNER


suissetec

igaltbau.ch
Wir halten Altbauten jung.